

**Erstnachweis von Skorpionen auf den Maltesischen Inseln.  
*Euscorpius carpathicus candiota* (BIRULA, 1903) (Arachn.: Scorp.:  
Chactidae) auf Malta und Gozo**

VON ERICH KRITSCHER<sup>1)</sup>

(Mit 1 Tafel)

Manuskript eingelangt am 10. Dezember 1990

**Zusammenfassung**

Erstnachweis von Skorpionen auf den Maltesischen Inseln. *Euscorpius carpathicus candiota* (BIRULA, 1903) (Scorp.: Chactidae) wurde an drei verschiedenen Stellen der Inseln Malta und Gozo gefunden. Es wird vermutet, daß die Tiere mit der Aufforstung eines *Pinus*-Waldes vor ungefähr 35 Jahren eingeschleppt worden sind.

**Summary**

First proof of scorpions at the Maltese Islands. *Euscorpius carpathicus candiota* (BIRULA, 1903) (Scorp.: Chactidae) was found in three different places at the Islands of Malta and Gozo. It is presumed that the species has been imported in course of an afforesting project of a pine-wood area about 35 years ago.

Der Hinweis KINZELBACH'S (1975: 22) „Auf Malta lebt ein noch unbestimmter Vertreter der Buthidae“ sowie die Feststellung, daß bisher keine Publikation über das Vorkommen von Skorpionen auf den Maltesischen Inseln vorliegt, führte dazu, daß im Rahmen arachnologischer Aufsammlungen auf diesen Mittelmeerinseln in der Zeit vom 27. Mai bis 17. Juni 1990 dem Vorkommen von Skorpionen besondere Beachtung geschenkt wurde.

Während eine Umfrage unter der einheimischen Bevölkerung über das Vorkommen von Skorpionen auf Malta negativ verlief, ja selbst der Kurator des National Museum of Natural History in Mdina behauptete, daß es keine Skorpione auf Malta gäbe, wurden vom Autor und dessen Begleiter, K. BILEK, schon nach fünf Tagen intensiver Suche 8 Skorpione an zwei benachbarten Fundplätzen bei Marsalforn (Insel Gozo) gefunden. Allerdings waren es nicht die erwarteten Buthiden, sondern eine Spezies des Genus *Euscorpius*. Nahezu 14 Tage später, konnte sodann in unmittelbarer Nähe der südwestlich von

---

<sup>1)</sup> Anschrift des Verfassers: Dr. ERICH KRITSCHER, Naturhistorisches Museum, 3. Zoologische Abteilung, Burgring 7, Postfach 417; A-1014 Wien, Österreich.

Floriana (Insel Malta) gelegenen Befestigungsanlage eine weitere Fundstelle entdeckt werden, wo 6 Exemplare der gleichen *Euscorpius*-Art gefangen werden konnten.

Die Determination der erbeuteten 14 *Euscorpius*-Exemplare verlief anfangs sehr schwierig, da einerseits die Unterscheidung der Arten nach den derzeit gültigen Kriterien fast unmöglich ist, andererseits bis jetzt keine besseren Unterscheidungsmerkmale gefunden wurden. Auch der Hinweis von SOCHUREK (1984), wonach man sich keineswegs auf das Zählen der Palpentrichobothrien verlassen und dafür die Färbung mehr berücksichtigen möge, ist in Anbetracht der Tatsache, daß der Farbton sehr variieren kann, nur schlecht brauchbar.

Schließlich wurden die angetroffenen Exemplare in Anlehnung an die Ausführungen KINZELBACHS (1975) der „Mischform“ *Euscorpius carpathicus candiota* (BIRULA, 1903) beigeordnet.

Bei beiden Geschlechtern – beim Männchen ist das Telson fast doppelt so groß wie beim Weibchen – ist die Körperoberseite kastanienbraun gefärbt, das Prosoma und die Pedipalpen aber sind in einem dunkleren, rotbraunen Farbton gehalten. Die Unterseite dagegen ist nahezu einfarbig fahlgelb. An der Ventalseite der Pedipalpen-Tibia konnten zumeist 9–10 Trichobothrien in einer Reihe gezählt werden, wobei ausnahmsweise bei 2 Exemplaren an je 1 Pedipalpus nur 8 Trichobothrien vorgefunden wurden. Die Anzahl der Kammzähne beträgt zwischen 6 und 9, vorherrschend aber sind es 7. An der Ventralseite der Palpenchela finden sich 3 Trichobothrien in einer Reihe: Dabei ist der Abstand zwischen dem 2. und 3. Trichobothrium doppelt so groß wie der zwischen dem 1. und 2. (Ausnahme: Bei 2 Exemplaren sind die Abstände allerdings gleichmäßig).

Die Palpenfinger beider Geschlechter sind gelappt: Die der Weibchen nur sehr geringfügig (wobei im geschlossenen Zustand die Scheren dicht schließen), die der Männchen sehr deutlich (und im geschlossenen Zustand eine geschwungene Öffnung freilassend). Größe der Männchen 3,3–4,1 cm, Weibchen 3,3–4,2 cm.

#### Fundorte

1. Insel Gozo, Marsalform. Ein im Sommer ausgetrocknetes Flußbett im Süden des Ortes; unter altem Holz einer mit Hilfe von Opuntien durchgeführten Feldrainbegrenzung; 28. Mai 1990, 1 Weibchen; Inv.-Nr. 15.038.

2. Insel Gozo, Marsalform. Spitz zulaufender Sandsteinhügel im Westen des Ortes; unter Sandsteinbrocken an noch nicht gerodeten Stellen, nur spärlicher, kleinwüchsiger Pflanzenbewuchs, trocken; 31. Mai 1990, 1 Männchen, 3 Weibchen, 3 subad. Weibchen; Inv.-Nr. 15.039.

3. Insel Malta, Floriana. *Pinus halepensis*-Wald im SE der Stadt, begrenzt durch die Mauern der Sa Maison Bastion, die Sa Maison Wharp, den Melita und die National Road; an frisch gefällten Bäumen konnten 30–35 Jahresringe gezählt werden. Boden bedeckt mit abgefallenen Pinusnadeln; Skorpione unter vereinzelt liegenden, trocken gelagerten Steinen. (Eine Einschleppung der Skorpione mit *Pinus*-Setzlingen, vielleicht aus Kreta, erscheint sehr wahrscheinlich.) 15. Juni 1990, 1 Männchen, 5 Weibchen; Inv.-Nr. 15.040.

**Bemerkungen zur Art:** Es kann angenommen werden, daß bis ins späte Mittelalter hin, als die Maltesischen Inseln noch dicht bewaldet waren, Skorpione – und dies mit größter Wahrscheinlichkeit Buthiden – hier vorkamen. Möglicherweise brachten die Veränderungen der Vegetation und damit des Klimas, aber auch die jeden Meter beanspruchende landwirtschaftliche Nutzung der Inseln die Skorpione zum Aussterben. Eine neuerliche Einschleppung von *Euscorpilus*-Arten im Rahmen einer stellenweise durchgeführten Wiederaufforstung mit *Pinus*-Setzlingen liegt im Bereich des Möglichen. Dies erklärt allerdings nicht das Gozo-Vorkommen, wo im weiteren Bereich der Fundstellen keine Pflanzungen durchgeführt wurden.

#### Literatur

- BIRULA, A. A. (1903): *Miscellanea scorpologica V. Ein Beitrag zur Kenntnis der Skorpionenfauna der Insel Kreta.* – Ann. Mus. Zool. St. Petersburg; **8**: 295–299.
- (1917): *Arthrogastric Arachnids of Caucasia, Pt. I. Scorpions.* – Ann. Caucasian Museum, Tiflis; **A 5**, 170 pp. (Trans. from Russian).
- BONACINA, A. & RIVELLINI, G. (1986): *Euscorpilus flavicaudis cereris*: nuova sottospecie dell'Italia meridionale (Scorpiones, Chactidae). – Riv. Mus. Civ. Sci. Nat. „Enrico Caffi“; **10**: 73–78.
- CAPORACCO, L. DI (1928): *Ricerche faunistiche nell'isola italiana dell' Egeo. Aracnidi.* – Arch. Zool. Ital.; **13**: 221–242.
- GRUBER, J. (1963): *Ergebnisse der von Dr. O. PAGET und Dr. E. KRITSCHER auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. VII. Scorpiones und Opiliones.* – Ann. Naturhist. Mus. Wien; **66**: 307–316.
- (1966): *Ergebnisse der von Dr. O. PAGET und Dr. E. KRITSCHER auf Rhodos durchgeführten zoologischen Exkursionen. XV. Scorpiones und Opiliones (2. Teil).* – Ann. Naturhist. Mus. Wien, **69**: 423–426.
- HADŽI, J. (1929): *Skorpije Schmidtove zbirke (Euscorpilus italicus polytrichus n. ssp. i ostale nove rase).* – Glas. Muz. Slovenijo, Ljubljana; **10**: 30–39.
- (1931): *Der Artbildungsprozeß in der Gattung "Euscorpilus" THOR.* – Arch. Zool. ital.; **16**: 356–362.
- KINZELBACH, R. (1975): *Die Skorpione der Ägäis, Beiträge zur Systematik, Phylogenie und Biogeographie.* – Zool. Jb. Syst.; **102**: 12–50.
- KRAEPELIN, K. (1899): *Scorpiones und Pedipalpi.* – Das Tierreich, **8**: 265 pp.
- KVATIRNIKOV, M. & KALUSHKOV, P. (1977): *Untersuchungen über die Häutung des europäischen Skorpions Euscorpilus carpathicus L.* – Acta zool. Bulg.; **8**: 7–14.
- LUCAS, H. (1853): *Essais sur les animaux articulés qui habitent l'île de Crète.* – Rev. Mag. Zool.; **5**: 418–424, 461–468, 512–591, 565–576.
- (1854): *Essais sur les animaux articulés qui habitent l'île de Crète.* – Rev. Mag. Zool.; **6**: 28–44, 165–170, 278–285, 487–491, 562–571.
- PAVESI, P. (1877): *Aracnidi aggiunto un catalogo sistematico della specie di Grecia.* In: *Crociera del Violante.* – Ann. Mus. Stor. Nat. Genova; **11**: 336–396.
- PENTHER, A. (1906): *Bemerkungen über einige Skorpione aus Kreta.* – Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien; **56**: 60–64.
- SCHEMBRI, P. J. & al. (1987): *Localities with Conservation Value in the Maltese Islands.* – Published by the Environment Division, Ministry of Education, 27 pp.
- & SULTANA, J. (1989): *Red Data Book for the Maltese Islands.* – Published by the Dep. of Information, Malta, 142 pp.
- SOCHUREK, E. (1984): *Zur Situation der Skorpionarten in Österreich.* – Öko. L; **16** (2): 27–29.
- VACHON, M. (1948): *Scorpions récoltés dans l'île de Crète par Mr. le Docteur Otto von Wettstein.* – Ann. Naturhist. Mus. Wien; **56**: 60–69.

- (1962): Remarques sur l'utilisation; en systematique, des soies sensorielles (Trichobothries) chez les Scorpions du genre *Euscorpium* THORELL (Chactidae). – Bull. Mus. Nat. Paris; (2) **34** (5): 347–354.
- WERNER, F. (1934): Ergebnisse einer zoologischen Studien- und Sammelreise nach den Inseln des ägäischen Meeres. – Sitz.-Ber. Akad. Wiss. Wien; **143**: 159–168.

### Tafelerklärungen

#### Tafel 1

Abb. 1: *Euscorpium carpathicum candiota* (BIR.), Männchen, Dorsalansicht.

Abb. 2: *Euscorpium carpathicum candiota* (BIR.), Männchen, Ventralansicht.

Abb. 3: *Euscorpium carpathicum candiota* (BIR.), Weibchen, Dorsalansicht.

Abb. 4: *Euscorpium carpathicum candiota* (BIR.), Weibchen, Ventralansicht.

